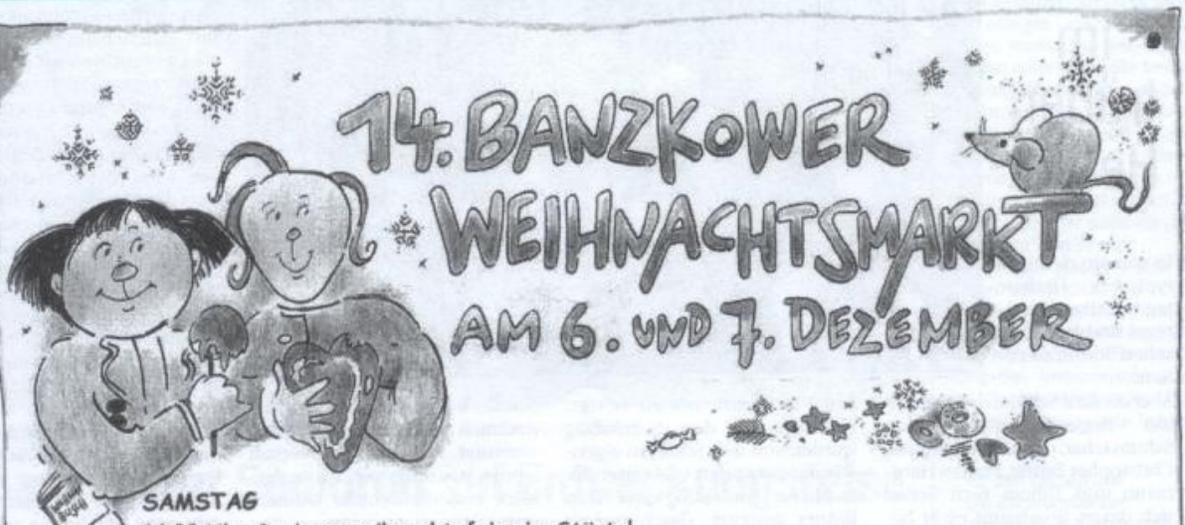


LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 Euro / Nr. 181 / November 2008



14. BANZKOWER WEIHNACHTSMARKT AM 6. UND 7. DEZEMBER

SAMSTAG
14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Störtal
Einläuten und Einleuchten des Weihnachtsmarktes bei Glühwein und Leckereien
18.00 Uhr Singen mit der Kartoffelmaus | 18.30 Uhr Big Band "AtaXoundZ" - Schwerin
21.00 Uhr Ü-30 Disco im Störtal

SONNTAG
9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche | 11.00 Uhr Eröffnung mit dem "Banzkower Blasorchester"
12.00 Uhr Der WEIHNACHTSMANN kommt | 12.30 Uhr Programm der Naturgrundschule Plate
13.00 Uhr Musikschule "Fröhlich" | 13.30 Uhr "De Plattsnacker" ut Banzkow |
14.00 Uhr Chor des Gymnasiums Crivitz | 14.30 Uhr Programm der Regionalschule Banzkow
15.00 Uhr "Theodor-Körner-Chor"- Schwerin in der Kirche
15.30 Uhr Zauberei für GROß und klein | 16.00 Uhr Modenschau A & P Moden - Banzkow

Mit Unterstützung der Gemeinde und der Banzkower Vereine, Unternehmen
des Amtsbezirkes und ANTENNE MECKLENBURG-VORPOMMERN.

13.00 ---> 16.00 Uhr
Flohmarkt der Kinder



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

„Alle Jahre wieder kommt der Weihnachtsmann“ zu unseren Senioren.

Und so sind alle eingeladen, am
6. Dezember 2008 ab 14.00 Uhr im Störtal ...

... ein paar frohe und besinnliche Stunden gemeinsam zu verleben. Die Kindergartenkinder sind wieder mit einem weihnachtlichen Programm dabei, die „Danzdierns“ laden zum Mitmachen ein, die „Wald- und Wiesenband“ stellt sich mit einem musikalischen Ständchen vor und die „Schwebende Kugel“ von Max Felmy kehrt ins Störtal

zurück. Natürlich bleibt auch noch Zeit für ein Tänzchen. Wie in jedem Jahr wollen wir auch wieder das Kuchenbuffet für unsere Senioren reichlich decken. Deshalb unsere Bitte an alle fleißigen Kuchenbäcker: Helfen Sie dabei mit, und bringen Sie Ihre Kuchen am 6. Dezember 2008 ab 10.00 Uhr ins Störtal. Im Voraus schon vielen Dank dafür!

Frische Farben im trüben Herbst



Es war ein richtiger typischer Herbsttag: windig, Nieselregel und kein bisschen Sonne zu sehen.

Aber die fünf Schüler der Banzkower Regionalschule Gordon Schumacher, Lisa Morgenroth, Christopher Sanne, Florian Hardmann und Tilman Beth ließen sich davon überhaupt nicht beeindrucken. Stolz präsentierten sie ihr Graffiti, dass sie in der Schulbushaltestelle gestaltet hatten. Und das brachte so richtig

Farbe in diesen trüben Herbst! Elemente aus dem Schulalltag wurden von den Schülern eigenständig entworfen und unter der fachlichen Anleitung von Tino Bittner gestaltet. Geschmunzelt haben wir alle, dass beim Entstehen des Graffitos die Polizei eingreifen wollte. Als nämlich der Streifenwagen vorbeifuhr und die

Schüler beim Spraysen sah, wurde natürlich unerlaubte Schmiererei vermutet. Aber der Sachverhalt wurde natürlich schnell aufgeklärt, und die Schüler konnten ungestört weiterarbeiten.

Mit dem Bushäuschen wurde von den Schülern bereits das zweite Projekt gestaltet, das erste ist ja die Wandgestaltung am

Technikgebäude der APG Banzkower. Auch hier haben die Schüler die sehr heimatverbundenen Motive selbst entworfen und die APG hat die volle Finanzierung dieses Projektes gesponsert. Auch beim Buswartehäuschen brauchten wir nicht lange nach einem Sponsor suchen. Das Entsorgungsunternehmen ALBA beteiligte sich gern an diesem Projekt, und deshalb war der Chef des Unternehmens, Herr Drexler, bei der Übergabe auch dabei. Er freute sich über das gelungene Projekt und sparte nicht mit Lob. Und wir alle freuen uns natürlich mit und haben auch schon weitere Objekte im Blick: das Buswartehäuschen unterhalb der Mühle, die Giebelseite des Konsums (hier gibt es erste Gespräche mit dem Eigentümer des Gebäudes) und das Wasserwerk im Neddelrad. Das könnten weitere reizvolle Aufgaben für Schülerprojekte sein, und wir hoffen alle, dass mit Beginn der BUGA 2009 weitere dauerhafte bunte Farbtupfer in unserer Gemeinde zu sehen sind. S.Leo

Erntefestnachlese der „Berghasen“



Lange hatten sie sich auf das Ereignis Landeserntedankfest vorbereitet – die „Berghasen“ – das heißt die Gemeinschaft der Einwohner unterhalb der Mühle. Die Idee zum aktiven Mitmachen stammte von Uwe Frank und Stephanie Strunk, die vom lustigen Bewirten während des Karnevalumzuges so begeistert waren, dass sie gleich das Erntefest ins Visier nahmen. Und alle Nachbarn waren von diesem Vorschlag begeistert! Als erstes musste natürlich ein Fahrzeug



Die „Berghasen“ in historischen Trachten vor ihrem Festwagen. Links: Dankeschön an Herrn Schröder.

und ein Hänger beschafft werden, dazu erklärte sich Herr Schröder aus Peckatel bereit – Nachbarschaftshilfe in Aktion! Im Juli/August wurde unter den wachsamem Augen von Herrn Priesemann das etwas spärlich gewachsene Getreide gemäht, Halm für Halm aufgefädelt und getrocknet. Wie befestigt man

dieses Getreide nun an einem Blechhänger? Die pfiffigen Handwerker unter den „Berghasen“ fanden für dieses und noch manch anderes Problem natürlich eine Lösung. An drei Wochenenden vor dem großen Fest wurde gemeinschaftlich geschmückt und danach das Ergebnis in gemütlicher Runde begutachtet. Die schon vorher preisgekrönte Erntekrone besorgte Familie Möller aus Vorpommern, ebenso einen Teil historischer Trachten. Weiter Trachten liehen sich die „Berghasen“ aus dem Schweriner Theater. Und so reihte sich der Wagen mit der Nr. 62 in den großen Festumzug ein, mit begeisterten, aber pitschenassen „Berghasen“ als echtes „multinationales“ Fahrzeug.

Am 14. Oktober trafen sich dann alle zur großen Erntefestnachlese auf der urigen Diele von Fam. Reher – 21 junge und ältere „Berghasen“ waren anwesend und ließen sich das von Fam. Möller zubereitete Kesselgulasch gut schmecken. Lothar Strunk hatte eine „historische“ CD von allen Aktivitäten zusammengestellt, die Vorführung dauerte eine gute Stunde! Jede Familie konnte eine CD mit nach Hause nehmen, und gutgelaunt verabschiedeten sich alle mit der Frage: Was machen wir im nächsten Jahr?

aufgeschrieben von S. Leo



„Banzkow hinein!“ ertönte auch vor dem Blumengeschäft Grabbert.



Im närrischen Bürgerbüro ließen sich die Besucher von der guten Stimmung mitreißen.

56. Karnevalsaison des BCC eröffnet

Wenn man dieses Motto des BCC für die 56. Saison liest, kommt man vielleicht ein bisschen ins Frösteln. Aber keine Angst, auch in diesem Jahr wird es beim BCC richtig heiß werden! Am 11. 11. gab es dafür schon den ersten Beweis – kaum hatte der Präsident des BCC Mario Lübke den Gemeindschlüssel in der Hand, gab es für die über 20 Närrinnen und Narren in seiner Begleitung kein Halten mehr.

Fröhlich wurde gefrühstückt und ein paar Schlückchen für die gute Stimmung genossen und natürlich der Hit der Saison

„Viele Schneeflocken
tanzen ins Störtal
hinein,
denn in Banzkow
zieht die Eiszeit ein“



eingeebt. Carolin und Babett waren als Vorsängerinnen sehr erfolgreich, und als alle text- und melodischer waren, wurde die Mittagspause im Amt ge-

nutzt, um dort mit der „närrischen Karawane“ einzufallen. Und dieser Besuch entwickelte sich zu einem ersten Höhepunkt der neuen Saison.

Eine Mittagspause mit soviel ansteckendem Humor haben die Beschäftigten des Amtes bestimmt lange nicht erlebt, und sie haben sich auch toll mit eingebracht und schnell den neuen Hit mitgesungen. Frau Krull ließ sich dann ebenfalls zu einem eigenen Beitrag hinreißen. Überrascht waren natürlich die Besucher im Amt, die noch vor 13.00 Uhr ins Gebäude kamen. Sie wurden von Carolin und Babett

im närrischen Bürgerbüro in Empfang genommen, auf kleinen Stühlchen sicher platziert und durften ihr Anliegen vortragen. Nachdem sich bei ihnen die erste Überraschung gelegt hatte, bewiesen alle viel Humor und auch Talent beim Einüben der neuen Hymne. Dementsprechend positiv fiel dann auch für jeden Besucher der närrische Bescheid aus dem Bürgerbüro aus, sogar Freikarten für die Auftaktveranstaltung am 15. 11. wurden als Belohnung überreicht!

Leider konnte der neue Prinz Andreas Groth nicht mit dabei sein, er meldete sich aber pünktlich aus weiter Ferne zum Auftakt der Saison von einem Manöver der Bundeswehr auf Kreta bei seinem närrischen Gefolge. Ja, um 13.00 Uhr zog auch wieder die gewohnte Ruhe und Sachlichkeit in die Amtsstuben ein, und der närrische Zug setzte sich in Richtung Blumengeschäft Grabbert in Bewegung.

Bei diesem kleinen Umzug wurden viele darauf aufmerksam gemacht, dass nun die Saison der Narren begonnen hat. Und ist es nicht schön, in dieser manchmal wenig erfreulichen Zeit einen so natürlichen Humor und so unbeschwerte junge Leute zu erleben, die viel Spaß mit ihrem Hobby haben und damit anderen mindestens genauso viel Freude bringen? Vergessen sind dann die Proben- und Übungsabende, der Aufwand beim Schmücken des Saales und beim Schneidern der neuen Kostüme – also vor dem Spaß fließt auch so mancher Tropfen Schweiß! Wünschen wir unseren Karnevalisten eine erfolgreiche 56. Saison und im Februar viele gelungene „heiße“ Veranstaltungen, bei denen alle Schneeflocken im Störtal dahinschmelzen!



Der gewichtige Gemeindschlüssel ist nun bis zum Aschermittwoch beim BCC in guten Händen.

Banzkow hinein!

Dankeschön im Störtal

Erntefestausklang mit Kartoffelsuppe und Freibier

Schon vor dem Störtal duftete es nach Bratwurst und Kartoffelsuppe, als viele der fleißigen Helfer des 18. Landeserntedankfestes 18 Tage nach dem großen Ereignis dort in gemütlicher Runde zusammenkamen. Nach dem offiziellen Dankeschön durch die Gemeindevertretung wurden jede Menge Fotos und ein Video bestaunt, die Meisten hatten z. B. den wunderbaren Festumzug so komplett noch nicht gesehen. Und allen wurde dabei noch einmal bewusst, mit wie viel Liebe, Mühe und Leidenschaft, mit wie viel originellen Ideen dieses Fest vorbereitet wurde. Und was war auf den Bildern noch zu sehen? Natürlich – Regen, Regen, Regen ... und trotzdem überall gut gelaunte und begeisterte Menschen – sie alle haben natürlich unseren uneingeschränkten Respekt verdient.

Bei so manchem Bierchen wurden Erlebnisse und Episoden ausgetauscht und schon wieder Pläne für neue Vorhaben geschmiedet. Der Saal war von den Mitarbeitern des Störtals sehr phantasievoll geschmückt worden, Erntekronen, bunte Regenschirme und große Drachen erinnerten an die zurückliegenden Ereignisse und natürlich schmeckte allen die hausge-



Gut beschirmtes Dankeschön an alle Ernte(fest)helfer.

machte Kartoffelsuppe. Auch das Backhaus war an diesem Abend geöffnet, und man konnte einen Blick in den angeheizten Backofen werfen. In der Zwischenzeit hat er auch seinen ersten praktischen Test bestanden, ein Wildschwein aus der Lewitz wurde gebrutzelt und hat allen wunderbar geschmeckt. Nun

soll auch frisches Brot gebacken werden, und der gemütliche Raum lädt auch zu kleinen Feiern in der Vorweihnachtszeit ein, dafür kann man sich im Störtal anmelden.

Der Erntefestausklang war auch ein Dankeschön an unsere zahlreichen Sponsoren, auf einer großen Tafel standen die vielen

Namen von Firmen, Institutionen, Verbänden und Einzelpersonen. Deren große Bereitschaft hat wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen.

Hans-Werner Müller sorgte mit seiner Mannschaft an diesem Abend für das leibliche Wohl und hatte auch am Tresen immer genug zu tun. Aber dort wird ja nicht nur getrunken, sondern es diskutiert sich ja auch wunderbar – besonders mit dem Blick auf die Leinwand, wo immer wieder neue Bilder zu sehen waren. Unsere Fotografen verstehen ihr Handwerk und sind selbst immer wieder mit großer Begeisterung dabei, deshalb auch vielen Dank an Herrn Haustein, Herrn Weisrock und an Herrn Strunk!

Und an diesem Abend passierte noch etwas für Banzkow sehr ungewöhnliches: die zwei Galloren Kartoffelschnaps, die (APG Banzkow gespendet hatte, wurden nicht einmal zur Hälfte ausgetrunken! Trotzdem war die Stimmung fröhlich und ausgelassen, und alle waren noch einmal richtig stolz darauf, ein solches Fest unter so extremen Bedingungen erfolgreich mitgestaltet zu haben. Deshalb – nochmals Dank an alle! Und im nächsten Oktober setzt sich wahrscheinlich der Banzkow „Mäuseexpress“ in Richtung Usedom in Bewegung, um dort beim 19. Landeserntedankfest die Grüße aus Banzkow und der Lewitz zu überbringen!

S. Leo

Nach wochenlangem Schweigen ertönte am 27. September um 18 Uhr erstmals wieder die Banzkower Kirchenglocke. Der Zeitpunkt war nach Abschluss umfangreicher Sanierungsarbeiten bewusst gewählt.

Mit dem sonnabendlichen Glockenläuten soll eine alte, gute Tradition wieder aufleben. Der helle Glockenklang soll die Menschen besinnlich stimmen. Er soll die Banzkower erinnern: Die mühevollen Arbeit im Betrieb, Haus und Hof ist getan. Nun folgen Stunden der Besinnung auf noch andere Dinge im Leben. Vorangegangen waren Wochen komplizierter Handwerkerarbeit. Der Förderkreis hatte mit einem Aufsteller in der Kirche schon lange mahnend auf den drohenden Zusammenbruch des Glockenstuhls aufmerksam gemacht. Aber woher sollten die fehlenden finanziellen Mittel kommen? Das bevorstehende

Glockenklang statt Glockenbruch

Landeserntedankfest schien eine günstige Gelegenheit zu bieten. Jedoch nur durch das beharrliche „Klinkenputzen“ des Kirchgemeinderates konnte in mühevoller Arbeit eine tragbare Finanzierung gesichert werden.

Was wurde neben den Sitzbänden in der Kirche noch erneuert? Zunächst wurde die Kirchenglocke aus dem Jahre 1509 abgehängt. Anschließend der Glockenboden aufgenommen und eine vier Meter hohe Arbeitsbühne errichtet. Dann wurde mit einem Flaschenzug im Turmhelm der Glockenstuhl ca. 50 Zentimeter angehoben. Jetzt war es möglich, an die acht Auflageswellen auf dem

Innensims heranzukommen. Als das Vormauerwerk entfernt war, kam nur stark angefaultes Holz zutage. Einer dieser Balken – beileibe nicht der schlimmste – ist im Kircheneingang ausgestellt. Künftig tragen sieben neue und ein sanierter Balken aus Eichenholz den Glockenstuhl, und zwar hinterlüftet. Der Glockenstuhl selbst wurde in seiner A-Blockform, wenn auch mit weniger Neuholz, für die nächsten Jahrzehnte fachgerecht saniert. Aber das marode Glockentragwerk war nicht die einzige Sorge im Kirchturm. Die Aufhängung des verrosteten Klöppels war durchgescheuert. Uhrmacher Griewahn aus Grim-

men hat alles zeitgemäß erneuert. Mit einem Glockenklöppel aus Bronze kann nun unsere altehrwürdige Kirchenglocke risikofrei noch viele weitere Jahre ertönen.

Dank der guten Ergebnisse der Banzkower Straßensammlung konnte, wie bei der Turmuhr, auch beim Kirchengeläut ein Schritt nach vorn getan werden. Niemand braucht erst mehr den Turm zu besteigen, um mühevoll die Glocke von Hand zu läuten. Der Förderkreis hatte schon Monate zuvor die Voraussetzungen zur Elektrifizierung geschaffen. Die Zimmermänner der Neumühler Bauhütte haben wieder fachlich überzeugt, haben solide Facharbeit geleistet. Möge das Glockenläuten vom Banzkower Kirchturm zu ganz vielen freudigen Anlässen erklingen und zu den traurigen uns innere Kraft und Zuversicht geben.

Karl Liebeheim

Veranstaltungskalender für das Jahr 2009

Wenn sich am 1. Januar die mutigen Schwimmer zum 10. Mal in die kalten Fluten der Stör stürzen, beginnt wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsjahr für unsere Gemeinde. Wenn Sie diesen Plan aufmerksam lesen, finden Sie auch darunter die wichtigsten Termine der Gemeinde Goldenstädt, denn ab der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 sind wir dann eine Gemeinde. Neben dem Polterabend in Jamel und der Hochzeitsfeier in Mirow, die natürlich einmalig sind, sollen die traditionellen Veranstaltungen in allen vier Ortsteilen weitergeführt werden und damit die Bindung der Einwohner an ihr Dorf erhalten bleiben. Und so haben die Vereine, die Feuerwehren, die Schule, die KITA, die Gemein-

devertretungen und weitere aktive Bürger eifrig geplant. Es ist nach wie vor schwierig, alle Wunschtermine unter einen Hut zu bringen! Aber bestimmt findet jeder in dieser breiten Palette des Angebotes seine persönlichen Favoriten. Diese können Sie sich in Ihrem Kalender vormerken und sich dabei im Voraus auf schöne Stunden in froher Runde freuen. Und die zahlreichen Veranstalter freuen sich natürlich auch über Anregungen und Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung aller Aktivitäten. Natürlich sind auch wieder Änderungen und Ergänzungen unseres Veranstaltungsplanes aus aktuellem Anlass möglich, wir werden dann rechtzeitig im LEWITZKURIER darüber informieren.

JANUAR 2009

- 01.01. Neujahrs-Brunch im TrendHotel
- 01.01. 10. Anbaden in der Stör
- 04.01. Fußballturnier VfB Goldenstädt in der Sporthalle
- 08.01. Info & Aktion im Störtal: Tee
- 09.01. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 11.01. Öffentlicher Frühschoppen im Störtal zum Jahresauftakt
- 14.01. BINGO im Störtal
- 15.01. Info & Aktion im Störtal: Rechtsanwalt Lange
- 17.01. Musical: Tambo und die Götterwette im Störtal
- 18.01. Tanztee im TrendHotel
- 21.01. Info beim Kaffee im Störtal: Steuern
- 24.01. Kartenvorverkauf BCC im APG-Gebäude
- 24.01. Schnuppertag für die zukünftige Klasse 5 an der Regionalschule Banzkow
- 28.01. Kegeln für Senioren in Mirow
- 29.01. Info & Aktion im Störtal: Steuern

FEBRUAR 2009

- 01.02. Jahreshauptversammlung des Anglervereins im Störtal
- 01.02. Fisch-Brunch im TrendHotel
- 05.02. Info & Aktion im Störtal: Kräuter
- 07.02. Seniorenkarneval des BCC im Störtal
- 12.02. Kulinarischer Filmabend im Störtal
- 13.02. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 14.02. Romantischer Abend zum Valentinstag im TrendHotel
- 14.02. 1. Hauptveranstaltung des BCC im Störtal
- 15.02. Tanztee im TrendHotel
- 19.02. Buchiesung im Störtal
- 21.02. 2. Hauptveranstaltung des BCC im Störtal
- 22.02. Kinderkarneval des BCC im Störtal
- 23.02. Rosenmontagsball mit dem BCC im Störtal
- 25.02. Kegeln für Senioren in Mirow
- 27.02. Whisky-Verkostung im TrendHotel

MÄRZ 2009

- 01.03. Beitragskassierung des Anglervereins im Anglerheim
- 01.03. Federvieh-Brunch / TrendHotel
- 01.03. Hobbyausstellung im Störtal
- 05.03. Tag der Berufsfrüherorientierung in der Regionalschule Banzkow

- 07.03. Senioras-Frauentagsfeier im Störtal
- 07.03. Senioritas-Frauentagsfeier im Störtal
- 10.03. Kochduell a la Weight Watcher im Störtal
- 13.03. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 15.03. Konzert in der Banzkower Kirche: Collegium Musicum, anschl. Kaffee im Störtal
- 15.03. Tanztee im TrendHotel
- 19.03. Kabarett im Störtal
- 21.03. Jägerball im Störtal
- 24.03. Preisskat und Knobeln bei der FFW Banzkow
- 25.03. Kegeln der Senioren in Mirow

APRIL 2009

- 05.04. Italien-Brunch im TrendHotel
- 09.04. Osterfeuer der FFW Mirow
- 11.04. Volleyballturnier des BCC in der Banzkower Sporthalle
- 11.04. Osterfeuer der FFW Banzkow auf dem alten Sportplatz
- 12.04. Festtagsbrunch zu Ostern im TrendHotel
- 17.04. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 17.04. Rock-Valley im Störtal
- 19.04. Anangeln beim Anglerverein
- 19.04. Tanztee im TrendHotel
- 23.04. Kulinarischer Filmabend im Störtal
- 23.04. Girls-Day (Angebote durch Unternehmen des Amtsbereiches)
- 23.04. BUGA-Eröffnung in Schwerin und im Außenstandort „Lewitz“
- 26.04. Dorschangeln auf „Peter II“ in Wismar
- 26.04. Tag es deutschen Bieres im Störtal
- 29.04. Kegeln für Senioren in Mirow
- 30.04. Tanz in den Mai im Neddelrad

MAI 2009

- 03.05. Fingerfood-Brunch im TrendHotel
- 03.05. Lewitzerwachen zum BUGA-Jahr: Radsternfahrt in die Lewitz
- 03.05. Aufgang der Bockjagd (Banzkower Jäger)
- 09.05. Autocross in Goldenstädt
- 09.05. Jugendweihe im Störtal
- 13.05. BINGO im Störtal
- 15.05. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 15.05. Tag der Familie im Störtal
- 15.05. Forum Kommunalwahlen / Kandidaten stellen sich vor im Störtal

- 16.05. Amtsausscheid FFW in Plate
- 16.05. 11. Pflanzmarkt auf dem Dorfplatz in Banzkow
- 16.05. Stör-Drachon-Match-Race der Drachenboote an der Gaartzer Brücke
- 17.05. Tanztee im Trend-Hotel
- 23.05. Veteranentreffen im Anglerheim
- 27.05. Kegeln für Senioren in Mirow
- 30. + 31.05. – Im Neddelrad findet das 105. Holzfest statt. (Historischer Markt u.a., Trecker-Treck)
- 31.05. Festtagsbrunch im Trend-Hotel

JUNI 2009

- 04.06. Kochduell im Störtal
- 05.06. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 06.06. Polterabend vor der Hochzeit Banzkow - Goldenstädt in Jamel
- 07.06. Kommunal- und Europawahl in den Gemeinden
- 07.06. Spargel-Brunch im TrendHotel
- 13.06. Lindenfest zur Hochzeit Banzkow - Goldenstädt in Mirow
- 14.06. Jugend- und Familienangeln am Lewitzteich
- 14.06. Lindenfest / Frühschoppen in Mirow
- 18.06. Kulinarischer Filmabend im Störtal
- 20.06. Kreisfeuerwehrtag in Dabel
- 21.06. Tanztee im TrendHotel
- 21.06. Konzert in der Banzkower Kirche und anschl. Kaffee im Störtal
- 21.06. evtl. Stichwahl zu den Kommunalwahlen
- 24.06. Kegeln für Senioren in Mirow
- 27. + 28.06. Beachparty im Neddelrad

JULI 2009

- 04.07. Nachtangeln am Anglerheim
- 05.07. Spanien-Brunch im TrendHotel
- 06. bis 12.07. Der Außenstandort „Lewitz“ präsentiert sich im BUGA-Pavillon in Schwerin**
- 06.07. Thema: Dorf
- 07.07. Forstwirtschaft
- 08.07. Mittelalter
- 09.07. Hotels und Gastronomen
- 10.07. Kunst
- 11.07. Die Ämter in der Lewitz
- 12.07. Aktive Erholung
- 08.07. BINGO im Störtal
- 12.07. Sommerfest des Anglervereins am Anglerheim
- 15.07. Fußballturnier „Sport statt Gewalt“ an der Regionalschule Banzkow

- 17.07. Feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse an der Regionalschule Banzkow
- 19.07. Mannschaftsdorschangeln des Anglervereins in Boltenhagen
- 19.07. Tanztee im TrendHotel
- 24.07. BCC-Regattaball im Festzelt
- 25.07. Badewannenregatta auf der Stör und Regattaball im Festzelt
- 26.07. Badewannenregatta / Frühschoppen (Neddelrad)
- 29.07. Kegeln für Senioren in Mirow

AUGUST 2009

- 02.08. Brunch-Kochshow live im TrendHotel
- 16.08. Tanztee im TrendHotel
- 22.08. Weisnacht des Anglervereins in Frauenmark
- 26.08. Kegeln für Senioren in Mirow
- 29.08. Sommerparty im Neddelrad

SEPTEMBER 2009

- 05.09. Königsangeln des Anglervereins am Lewitzteich
- 05.09. Kameradschaftstag der FFW Banzkow
- 05. bis 09.10. Festwoche an der Regionalschule Banzkow „20 Jahre Friedrich-Wehmer-Schule“
- 06.09. Mecklenburg-Brunch im TrendHotel
- 11.09. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 12.09. Konzert für Jung und Alt im Störtal
- 13.09. Kürbisfest in Jamel
- 13.09. Tag der offenen Tür in der FFW Banzkow
- 15.09. Forum Bundestagswahl im Störtal
- 17.09. Kulinarischer Filmabend im Störtal
- 19. + 20.09. Autocross in Goldenstädt
- 20.09. Tanztee im TrendHotel
- 20.09. Tag des Friedhofs
- 20.09. Konzert in der Banzkower Kirche, anschl. Kaffee im Störtal
- 26. + 27.09. Amtserntefest** (v.: Gemeinde Sukow) im Neddelrad
- 27.09. Frühschoppen
- 26.09. Zweibrückenlauf in Banzkow Start und Ziel: Dorfplatz
- 27.09. Bundestagswahl
- 30.09. Kegeln für Senioren in Mirow
- 30.09. Laternenumzug in Goldenstädt

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

OKTOBER 2009

- 02.10. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 02.10. Herbstfeuer der FFW Banzkow (alter Sportplatz)
- 02.10. Herbstfeuer der FFW Mirow
- 03. + 04.10. Oktoberfest im Neddelrad
- 04.10. 19. Landeserrntedankfest in Usedom
- 04.10. Ostalgie-Brunch im TrendHotel
- 10.10. Feuerwehrball im Störtal
- 14.10. BINGO im Störtal
- 17. + 18.10. „Bunter Himmel“ über Banzkow (Lewitzfestwiese)
- 18.10. Tanztee im TrendHotel
- 24.10. Abangeln am Anglerheim
- 24.10. Herbstputz in Goldenstädt
- 28.10. Kegeln für Senioren in Mirow
- 30.10. Laternenumzug in Goldenstädt
- 31.10. Halloween-Party im TrendHotel

NOVEMBER 2009

- 01.11. Wild-Brunch im TrendHotel
- 05.11. Kochduell im Störtal
- 11.11. Schlüsselübergabe zur 57. Saison des BCC (Amt / Gemeinde)
- 12.11. Versteigerung im Störtal
- 13.11. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 14.11. Sessionseröffnung des BCC im Störtal
- 14.11. Karnevalseröffnung in Goldenstädt
- 15.11. Tanztee im TrendHotel
- 19.11. Kulinarischer Filmabend im Störtal
- 25.11. Kegeln für Senioren in Mirow
- 28.11. Aufstellen des Tannenbaumes in Goldenstädt

DEZEMBER 2009

- 04.12. Plattdeutscher Abend in Jamel
- 04.12. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 05.12. Seniorenweihnachtsfeier im Störtal
- 05.12. Jahreshauptversammlung des FFW Banzkow
- 05.12. Einläuten und Einleuchten des 15. Banzkower Weihnachtsmarktes
- 05.12. Ü 30-Diskotheek im Störtal
- 06.12. 15. Banzkower Weihnachtsmarkt
- 06.12. Weihnachts-Brunch im TrendHotel
- 12.12. Weihnachtsfeier des VSP im Störtal
- 12. und 13.12. 2. WOK-Cup MV im Neddelrad
- 13.12. Tannenbaumverkauf in Jamel
- 13.12. 1. Beitragskassierung für 2010 im Anglerheim
- 18.12. Weihnachtskonzert der Musikschule Fröhlich im Störtal
- 20.12. Tanztee im TrendHotel
- 25.12. Weihnachts-Brunch im TrendHotel
- 26.12. im TrendHotel
- 31.12. Silvesterpartys in allen gastronomischen Einrichtungen der Gemeinde

Der Termin für den gemeinsamen Frühjahrsputz wird in Abstimmung mit der aktuellen Witterung festgelegt.

... und am 1. Januar 2010 treffen wir uns alle zum 11. Anbaden an der Störbrücke!



Mit ruhiger Hand durchschneiden Günter Ehmke und Sebastian Droßel das symbolische Einweihungsband, und viele freuen sich mit ihnen.

Es ist vollbracht: Der neue Radweg nach Hasenhäge wurde übergeben

Von vielen Einwohnern und Gästen war es ein langjähriger Wunsch, dass man auf einem Radweg sicher zum ehemaligen KIM-Gelände und weiter bis zur B 106 gelangen kann. Den Hamburger Frachtweg als Radfahrer zu benutzen, ist mittlerweile fast lebensgefährlich geworden! Deshalb war die Freude überall groß, als wir überraschend den Fördermittelbescheid vom Amt für Landwirtschaft Parchim erhielten, mit der Maßgabe, den Radweg noch in diesem Jahr fertigzustellen. Zum Glück hatten wir schon ein fertiges Projekt im Schreibtisch liegen und konnten so ohne großen Zeitverzug mit dem Bau beginnen. Mit der STRABAG gewann ein Unternehmen die erforderliche Ausschreibung, das schnell und zügig baute, so dass alle darüber erstaunt waren. Vielleicht lag es auch daran, dass mit Paul Güldenpenning ein Banzkower auf dem Bagger saß und ein tolles Tempo vorlegte? Am 18. November erfolgte die Bauabnahme und einen Tag später radelten die ersten Radfahrer bis zur ehemaligen KIM, wo der Älteste und der Jüngste das rot-weiße Band offiziell durchschnitten. Günter Ehmke, der mit seiner Unterschriftensammlung für den Radweg die Entscheidung des Landkreises zu den Fördermitteln sicherlich positiv beeinflusst hat und Sebastian Droßel, der seiner Mutter schon ab und zu beim Eierauflegen hilft, nahmen ihre Aufgabe sehr ernst. Als

Gäste schauten ihnen dabei Herr Matschoß (stellv. Landrat), Herr Rosenthal (Leiter des Amtes für Landwirtschaft Parchim), Herr Dr. Kunze (Bürgermeister von Lübbesee) und Herr Altenburg (Verwalter Gewerbegebiet) genauso zu, wie alle anderen Anwesenden, die sich über den neuen Bau freuten. Beifall bekam auch Dr. Kunze, der informierte, dass der Landkreis Ludwiglust den Anschluss des Radweges von der B 106 bis zur Autobahnbrücke positiv entschieden hat und der Bau evtl. noch in diesem Jahr bzw. zu Beginn des Jahres 2009 erfolgen soll. Dann fehlt nur noch der Neubau der Autobahnbrücke (ist vorgesehen, leider gibt es noch keinen konkreten Termin), um das Glück der Rad-

fahrer perfekt zu machen. Fröhlich feierten dann alle mit belegten Brötchen aus dem Backshop und selbstgebackenem Kuchen, der im Geschäft von Simone Droßel auf die Hungrigen wartete – Kaffee und auch Eierlikör stellten den Durst. Und der neue Radweg wurde im Fackelschein gleich mit Eier- und Stelzenlaufen von jung und alt „getestet“. Bei der Heimfahrt beleuchteten bunte Lampions zusätzlich den Radweg ... und auf der Straße rasten die Autos vorbei. Vielen Dank an den Baubetrieb mit seinen Arbeitern den ca. 2,2 km langen Radweg so zügig baute, und an den Landkreis für die Bereitstellung von rund 160.000 Euro Fördermitteln.

(Fortsetzung auf Seite 7)



Das Eierlaufen auf dem neuen Radweg macht den Zwillingen Romy und Fiona sichtlich Spaß.



Interessiert folgten die Senioren den Erläuterungen im Wasserwerk Ortkrug.

Banzkower Senioren auf Entdeckungsreise

Trotz ungemütlichen Wetters gingen am 18. November 2008 fast 50 Senioren aus Banzkow auf „große Tour“. Ob es am Thema „Wasser“ lag, dass es die ganze Zeit regnet? Gudrun und Helga Dähn hatten gemeinsam mit dem Zweckverband Schweriner Umland diesen informativen Nachmittag geplant. Zuerst ging die Fahrt ins Ortkruger Wasserwerk, und alle staunten über die technisch moderne und pieksaunere Anlage. Auch unser Trinkwasser kommt von dort, das Banzkower Wasserwerk speist zusätzlich in die Leitungen ein. Das Klärwerk in Crivitz war die nächste Station. Unser Abwasser fließt zwar in Richtung Schwerin-Süd, aber das Prinzip der Wasseraufbereitung konnte in Crivitz sehr anschaulich vom Bereichsleiter Technik des Zweckverbandes Herrn Scholz erklärt werden. Erstaunlich, wie aus der ankommenden unappetitlichen braunen Brühe aus Haushalt und Gewerbe durch mehrere Aufbereitungsstufen wieder klares Wasser wird und somit in die Vorflut eingeleitet werden kann. Bei der Besichtigung etwas

durchgefroren, nahmen die Senioren dann gern die Einladung des Vorstandsvorstehers Georg Ihde zur gemütlichen Kaffeerunde in der Demener „Kräuterfee“ an. Er nutzte diese Möglichkeit, um über die Aufgaben und Arbeitsweise des Zweckverbandes zu informieren. Wohltuend in der Zeit der Banken- und Wirtschaftskrisen zu wissen, dass der Zweckverband eine kommunale Einrichtung und nicht dem Gewinnstreben unterworfen ist. Er soll sich natürlich auch nicht verschulden, also kurzum auf gesunden Füßen stehen. Das ist bei uns der Fall, und somit konnten in den vergangenen Jahren alle Versprechen zur Beitragsreduzierung eingehalten werden. Jeder kann das ganz praktisch an seinen Rechnungen und vor allem an seinem Portemonnaie nachvollziehen. Und es freute die Senioren, von Herrn Ihde zu hören, dass eine geforderte Nachveranlagung der Altanschlößer bei Trinkwasser durch einen Beschluss der Versammlung abgewendet werden konnte. In dieser Versammlung sind alle über 50 Mitgliedsge-

meinden entsprechend ihrer Einwohnerzahlen stimmberechtigt, und die Beschlüsse werden natürlich immer unter dem Aspekt evtl. kommunaler Auswirkungen gefasst. In diesem Monat geht es z. B. noch um den Wirtschaftsplan für 2009 und den Beitritt der Gemeinde Hoort zum Zweckverband.

Nach angeregten Gesprächen traten die Senioren wieder die Heimreise an, und sie denken vielleicht jetzt häufiger beim Griff zum Wasserhahn bzw. zur Toilettenspülung wie aufwendig der Weg des Wassers von der Förderung aus den Tiefen der Lewitz bis zum Wiedereinleiten in die Vorfluter ist. Und sie äußerten anerkennenden Respekt vor der Arbeit der Beschäftigten des Zweckverbandes, die Tag und Nacht dafür sorgen, dass dieser wichtige Bereich unseres Lebens immer funktioniert. Und jeder kann auch mit dazu beitragen, dass z.B. Störungen und Verstopfungen vermieden werden – wäre das nicht ein kleines Dankeschön an die Mitarbeiter des Zweckverbandes für ihre zuverlässige Arbeit?
S. Leo

Es ist vollbracht

(Fortsetzung von Seite 6)

Die Gemeinde gibt noch rund 40.000 Euro für diese Maßnahme dazu. Wenn die Vermessungen des in Anspruch genommenen Landes (alle Landeigentümer haben unkompliziert ihre Bereitschaft erklärt) und die vertraglichen Regelungen sowie die Ausgleichspflanzungen realisiert sind, dann erst können wir einen endgültigen Schluss-

strich ziehen. Danke natürlich auch an unsere Gemeindevertreterin Simone Drobel, die mit Gleichgesinnten die gemütliche Einweihungsfeier organisiert hat. Probleme hatten allerdings die Fotografen, die immer zu viele Regentropfen auf ihren Fotos hatten. Ein Wort noch zum Schluss – der Radweg wurde für Radfahrer, Skater, Wanderer gebaut, für ihre Sicherheit. Eigentlich überflüssig zu sagen, dass Moped- und Motorradfahrer

dort nichts zu suchen haben – leider haben sie auf den wasser- gebundenen Abschnitten an den Eichen schon ihre sichtbaren Spuren hinterlassen. Wir gehen davon aus, dass alle Verkehrsteilnehmer die Beschilderung respektieren, und jetzt wünschen wir sichere Fahrt für unsere Radfahrer und während der BUGA viele Besucher auf dem jetzt möglichen Rundkurs Schwerin – Banzkow – Schwerin ...
S. Leo

TIPPS + TRICKS

... für die Gesundheit

- Melonen sind ideal für alle, die unter Rheuma und Gicht leiden. Sie reinigen die Nieren und spülen Harnsäure aus. Und sie können noch mehr: Sie sind ein optimaler Durstlöscher, da sie zu 90 Prozent aus Wasser bestehen. Dabei liefern 100 g Fruchtfleisch nur 25 bis 30 Kilokalorien. Und ihr hoher Gehalt an Beta-carotin und Lycopin schützt den Körper und wirkt quasi als „Sonnenschutz“ von innen.
- Kaum zu glauben, aber die zartgrünen Knollen des Kohlrabi enthalten tatsächlich mehr Vitamin C als Apfelsinen, dazu noch erheblich Senföle zur Stärkung des Immunsystems. Mit nur 24 Kilokalorien je 100 g sind die zudem echte Schlankmacher.

... für den Garten und die Zimmerpflanzen

- Neugierige Katzen lassen sich von Gartenbeeten fernhalten, indem man Orangenschalen um die Beete herum auslegt. Eine ähnliche Wirkung besitzt Kaffeesatz – Katzen mögen beide Gerüche nicht.
- Blumenampeln sind zwar sehr dekorativ, nur das Gießen bereitet oft Probleme. Ehe man sich verrenkt oder die Blumenampel abnehmen muss, legt man besser ein paar Eiswürfel auf die Blumenerde. Diese schmelzen mit der Zeit und geben der Erde die benötigte Feuchtigkeit.

... für die Schönheit

- Ananas-Peeling rubbelt trockene Hautschüppchen weg, macht raue Stellen an Knie und Ellenbogen wieder schön geschmeidig und zart. Man schneidet für das Peeling 500 g frisches Ananas-Fruchtfleisch klein und püriert es im Mixer. Der Brei wird mit einem EL Olivenöl und zwei EL Reismehl verrührt, evtl. noch etwas Wasser dazugeben. Dieses Peeling in kreisenden Bewegungen in die Haut einmassieren und unter der Dusche abspülen.

... zum Energiesparen

- Hat sich die Hitze im Auto gestaut, anfangs die Fenster auf und Durchzug machen. Dann Fenster schließen und jetzt erst die Klimaanlage anstellen. Das spart Sprit.

... zum Fleckentfernen

- Wer sich beim Haarefärben mit Farbe bekleckert, sollte sofort Haarspray auf die betroffene Stelle sprühen. Danach das Kleidungsstück möglichst schnell in der Waschmaschine waschen.

informiert und lädt ein

25. November - Dienstag - 19:00 Uhr
INFO & AKTION im Störtal:

FARBHARMONIE-BERATUNG
mit Friseurteam Keding

27. November - Donnerstag - 19:00 Uhr

8. Störtal-VERSTEIGERUNG aus zweiter Hand. Wollen Sie etwas loswerden, wofür andere noch mindestens 1 Euro zahlen? Versteigerungsgegenstände ab sofort im Störtal Banzkow abgeben! Der Erlös ist für einen guten Zweck! (Jugendfeuerwehr Banzkow)

6. Dezember - Sonabend - 14.00 Uhr
• Seniorenweihnachtsfeier im Störtal

• Einläuten und Einleuchten des 14. Banzkower Weihnachtsmarktes bei Glühwein, Singen mit der Kartoffelmaus, Big Band AtaXoundZ Schwerin ab 18:00 Uhr
• ab 21.00 Uhr: Ü-30 Disco im Störtal.

7. Dezember - Sonntag - 11:00 Uhr
Eröffnung des Weihnachtsmarktes auf dem Dorfplatz. Der Weihnachtsmann kommt gegen 12:00 Uhr, danach ein buntes Programm bis ca. 17:00 Uhr

10. Dezember - Mittwoch - 14.00 Uhr
BUCHLESUNG mit Jutta Hinzmann:

„In die blaue Zukunft“

11. Dezember - Donnerstag - 14.00 Uhr
Weihnachtsfeier mit Pastorin Gatscha im FfW Haus-Mirow

SOZIALBERATUNG incl. Arbeitsrechten hinweisen durch Frau Ingrid Hauschulz - Termine nach Vereinbarung!

KURSE > Gitarre > Fit for Fun > Indoor Skating > Malkurs > Ernährungsberatung (jetzt immer Dienstag)
Bei Interesse auch: Tanzen, Malen und Zeichnen, Nähen, WingTsun, Video und Rückenschule.

Die Gemeindevertretung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage im Dezember

IHDE, THEA
Banzkow, 1. 12., 78 Jahre
HOFFMANN, HEIDEROSE
Banzkow, 1. 12., 63 Jahre
LEMKE, ELSE
Banzkow, 2. 12., 72 Jahre
FIKS, Ingrid
Banzkow, 5.12., 60 Jahre
FIKS, Heinz
Banzkow, 6.12., 65 Jahre
NEETZ, ERIKA
Banzkow, 5. 12., 77 Jahre
MÖLLER, HILDE
Banzkow, 6. 12., 83 Jahre
SCHMILL, DIETER
Banzkow, 11. 12., 75 Jahre
HARBERG, ANNI
Banzkow, 12. 12., 81 Jahre
KERSTEN, SIEGLINDE
Banzkow, 14. 12., 61 Jahre
BOTH, ANGELIKA
Banzkow, 16. 12., 73 Jahre
LEHMANN, Monika
Banzkow, 17.12., 60 Jahre
STROYNY, Ilse
Banzkow, 17.12., 81 Jahre
SIGGELKOW, RENATE
Mirow, 18. 12., 65 Jahre
MAACK, MAGDA
Banzkow, 19. 12., 83 Jahre
VICK, EGON
Banzkow, 20. 12., 72 Jahre
LANGE, BRIGITTE
Mirow, 21. 12., 77 Jahre
PETERS, WILLI
Mirow, 22. 12., 74 Jahre
SCHUMANN, RAINER
Banzkow, 23. 12., 66 Jahre
PARPART, KURT
Banzkow, 26. 12., 76 Jahre
REISSIG, Bettina
Banzkow, 27.12., 60 Jahre
FRANK, GERTRUD
Banzkow, 29. 12., 74 Jahre
DIWINSKI, HELGA
Banzkow, 29. 12., 62 Jahre
GUTMANN, RITA
Banzkow, 31. 12., 66 Jahre
TESKE, Jörg
Banzkow, 31.12., 66 Jahre



Damit die mit viel Liebe und Freude gefüllten Schuhkartons ihren Weg pünktlich absolvieren können, ist bereits Mitte November stets Annahmeschluss bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Manch kleiner Junge, manches kleine Mädchen, in diesem Jahr vorrangig in Südosteuropa, soll doch

zum Heiligabend ein solches Geschenk auspacken können. In Banzkow ergänzen sich wegen der alternativen Öffnungszeiten der Post Point Junewitz und das Störtal als Annahmestellen. 30 Kartons konnte Seniorenbetreuerin Renate Ihde aus dem Störtal an die Rastower Haupt-sammelstelle übergeben. Vielen

Dank an alle „Einpacker“ und einen extra Dank an diejenigen, welche mit einer Geldspende den Transport der Weihnachtsgeschenke in dieser weltweit größten Geschenkeaktion unterstützen konnten.

P. Kuhlmann
Leiter des Soziokulturellen Zentrums Banzkow

Mit meiner Familie und vielen Freunden und Bekannten habe ich meinen

65. Geburtstag

gefeiert. Es sollte eigentlich ein ruhiger und besinnlicher Tag werden. Aber die vielen Überraschungen und Überraschungsgäste sorgten für tolle Stimmung in einer fröhlichen Ge-

burtsrunde. Dafür möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken.

Meinen besonderen Dank sage ich meiner Familie, der Gemeindevertretung Banzkow, dem Amt Banzkow und den Gemeinden des Amtes – Goldenstädt, Plate und Sukow, den Angestellten des Amtes Banzkow, den Gemeindearbeitern, dem Störtal-Verein, dem BCC, der APG Banz-

kow, dem Zweckverband Schweriner Umland, meinen Musikerkollegen vom Bläserorchester und dem Wiesenblick-Trio. Durch sie alle wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für mich. Danke für die vielen schönen Blumen und die originellen Glückwünsche und Geschenke sowie für die wunderbare Bewirtung im TrendHotel.

Solveig Leo

LIEBE BANZKOWER,
im Störtal gibt es wieder neue Kurse. Darunter auch die Kurse „Störtal@Chat“ und „Senioren ans Netz“. Diese werden durch mich, Yvonne Winkelmann, betreut. Aber nicht nur chatten können Sie hier zu den verschie-

densten Themen, z. B. „Hyperaktivität – Ist mein Kind überaktiv?“, sondern, wenn Interesse besteht, auch Ihre Computerkenntnisse vertiefen bzw. welche erlangen. Keine Angst, bei diesem Angebot müssen Sie kein Profi sein. In kleinen Schrit-

ten gehen wir die Grundlagen dazu gemeinsam durch. Wir verfügen über vier Computerplätze und sollten Sie einen eigenen Laptop besitzen und nutzen wollen, so können Sie diesen gerne mitbringen. Die Kurse werden in kleinen Gruppen stattfinden und

sind zeitlich flexibel gestaltbar. Sollte also bei Ihnen Interesse bestehen, würde ich mich freuen, wenn Sie sich bei mir im Störtal unter Tel. 03861/300818 melden würden.
Ich freue mich auf Sie.

Ihre Yvonne Winkelmann